

Jakobsspital.

An Stelle des 1631 zerstörten Georgenhospitals vor dem Ranstädter Thor wurde dort das Jakobsspital eingerichtet. Von den zahlreichen Umbauten kundet eine

Inschrifttafel am Vordergiebel mit den Jahreszahlen 1680, 1797, 1837 und 1871.

Der einzig künstlerisch bemerkenswerthe Bautheil ist die Kapelle.

Einfacher, niedriger Saal; zwei toscanische Säulen tragen die flache Decke. Durch Vertäfelungen sind zwei Sakristeien abgetrennt, in der Mitte vor einer Nische der Altar mit korinthischen Pilastern und darüber die Kanzel angeordnet.

Die Kanzelbrüstung, auf geschnitzter Console im Halbkreis vorkragend, ist durch Schnitzerei verziert. Vier Engel halten ein Tuch, sowie Nägel und Kelch. Hübsche Arbeit aus der Zeit der Erbauung.

Aussen über dem Eingangsthor die Inschrift:

DEO OPT. MAX. S.

ATQVE

EGENORVM MORBIS LANGVENTIVM SALVTI

DOMVM HANC

E FVNDAMENTIS EXSTRVI FECIT

SENATVS LIPSIENSIS

CONSVLE

Q. QVIRINO HARTMANNO SCHACHERO ICTO

AEDILIBVS VERO

IO. ERNESTO KREGELIO ET HEINRICO WINCKLERO

NOSOCOMII ITEM CVRATORE

A. O. R. CIO IO CCXIV.

FABRIC. INSPECTORE IO. MICH. SENCKEISENIO.

Bemerkenswerth wegen der in Leipzig seltenen Nennung des Architekten. Crucifix, unbedeutend, mit 20 cm langem Corpus in Bronze. 17. Jahrh. Zwei Zinnleuchter, 61,5 cm hoch, mit dreiseitigem ornamentirten Fuss und den Inschriften:

Dieses verehret an dem Friedens Feste Der Kirche zu St. Georgen

In Leipzig den 21. Maii 1763.

Johann Heinrich Schlegel.

Johann Benjamin Nauman.

Johann Heinrich Drefsler.

Johann Bartholomeus Drefsler.

Johann Christian Gentsch.

Johann Gottlieb Hennig.

Auf dem Stiel eingravirt die Embleme der Gerber(?).

Zwei Altarleuchter, Bronze, 42,2 cm hoch, in kräftigen Profilen. 18. Jahrh.

Schmiedeeisernes Oberlichtgitter, prachtvolle Arbeit, wohl von 1714, vom alten Georgenhaus, mit einem Mittelfeld, auf dem zwei Sägen, ein Halseisen und zwei Geisseln dargestellt.

Das Johannesspital.

Das Johannesspital hat künstlerisch niemals eine Bedeutung gehabt. Es wurde nach und nach vergrössert, nachdem es bei den verschiedenen Belagerungen Schaden gelitten. Grosse Neubauten vollzogen sich 1584, 1668, 1687